



Bewusstseinsbildung

ETHOUSE Award. Der Preis für energieeffizientes Sanieren

Zum zwölften Mal hatte die ARGE Qualitätssysteme den ETHOUSE Award ausgeschrieben, der Preis für energieeffiziente Sanierungen in Österreich. Eingereicht werden konnte in den Kategorien öffentliche und gewerbliche Bauten sowie Wohnbau. Im November 2023 kam die Jury zusammen und nominierte zehn Projekte für den Award (siehe Kasten). Diese stehen neben Energieeffizienz ebenfalls für Bewusstseinsbildung, einen besonderen Zugang zur Gestaltung sowie für die hervorragende Verarbeitung des Wärmedämmverbundsystems (WDVS). Die Verleihung findet am 6. März 2024 in Wien statt.

CHRISTIAN HENNINGER



Die Sanierung eines desolaten Gründerzeithauses im Wiener Gemeindebezirk Favoriten ist eines der zehn nominierten Projekte für den ETHOUSE Award

Vielfalt

Energieeffizienz, Innovation, architektonische Umsetzung & Ästhetik, Umgang mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS): Unter dem Vorsitz von Architektin Renate Hammer (Institute of Building Research & Innovation) evaluierte die Jury des zwölften ETHOUSE Awards die eingereichten Gebäudesanierungen. „Wir hatten als Jury die Aufgabe aus einer ermutigenden Vielfalt an Einreichungen zu wählen“, resümiert die Jury-Vorsitzende. „Das hat uns die Möglichkeit geboten, eine Reihe von Projekten zu nominieren, die für ganz unterschiedliche Situationen, einen integralen Sanierungs-

ansatz realisieren konnten: im ländlichen Raum, in der dichten Stadt, als Teil einer Infrastruktur...“ Zehn Projekte wurden nach intensiver und wertschätzender Diskus-

sion nominiert. Die nominierten Projekte ETHOUSE Award 2024 sind von West-nach Ost Österreich lokalisiert: Zwei Sanierungen je in Tirol, Ober- und Niederöster-

reich, eine Vorarlberger Gebäudesanierung und drei mehrgeschossige Wohnbauten in Wien. Nähere Infos: waermedaemmsysteme.at/ethouse-award/

Übersicht Nominierte

Versteckte Qualitäten wiederbelebt und gestärkt:

Volksschule Bruckmühl, Bruckmühl, OÖ
Architektur: Tp3 Architekten ZT
Verarbeitung: Kieninger Bau GesmbH

Schlüssel zur klimagerechten Stadt:

Favorite Spring, Quellenstraße, 1100 Wien
Bauträger: Ulreich Bauträger GmbH
Architektur: daneshgar architects
Verarbeitung: Gassner & Partner Baumanagement GmbH

Historisches Widum wiederbelebt:

Residenz Berghof, Schnitz in Tirol
Architektur: Casa Nuova Architekturatelier
Verarbeitung: KPS Ötztal Putz

Geförderte Gemeinschaft im Denkmalschutz:

Johann-Hoffmann-Platz 10-15, 1120 Wien
Bauträger: GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorf-erneuerung Ges.m.b.H.
Verarbeitung: Lavarö Bau GesmbH

Weiternutzung gesichert:

ATW-Gebäude am Frachtenbahnhof, Tirol
Architektur: U1architektur ZT GmbH
Verarbeitung:

SP Bau GmbH

Soziale und baukulturelle Verantwortung:

Haus St. Michael, Feldkirch, Vorarlberg
Architektur: postner/duelli/architekten
Verarbeitung: Atrium Gerüstbau, Verputz GmbH

Ortsverschönerung und Nachverdichtung:

Nymphäum, 1120 Wien
Bauträger: Ulreich Bauträger GmbH
Verarbeitung: Gassner & Partner Baumanagement GmbH

Soziale und thermische Kompetenz Hand in Hand:

Stadel und Pfarrheim Maria Laach am Jauerling, NÖ
Architektur: AH3 Architekten ZT
Verarbeitung: Jägerbau GmbH

Zukunftsweisendes Gesamtkonzept:

Seniorenwohnanlage Langenzersdorf, NÖ
Architektur: AH3 Architekten ZT
Verarbeitung: Swietelsky Baugesellschaft mbH

Mehrwert-Zentrum:

Gemeindeamt, Sipbachzell, OÖ
Architektur: mia2/ARCHITEKTUR ZT GMBH
Verarbeitung: Andrijevic Fassadenbau GmbH